



Änderungsantrag zu Drucksache
Nr.: B 0137/2010
für die Sitzung des AWVBP am 27.09.
des KA am 28.09. und des Kreistages
am 29.09.2010

Kreistagsfraktion
Kreishaus
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
Tel: 0551/525-245
Fax: 0551/525-140
Gruene@LandkreisGoettingen.de

Göttingen, den 20.09.2010

Sehr geehrter Herr Schermann,

die Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen stellt zur Drucksache B 0137/2010 folgenden Änderungsantrag:

- 1.) Aus der „Zeichnerischen Darstellung -Entwurf-“ des Regionalen Raumordnungsprogramms – Änderung und Ergänzung 2010 ist die Trasse der so genannten Südumgehung-Göttingen zu entfernen.
- 2.) Aus der „Verordnung zur Änderung und Ergänzung über das RROP – Entwurf Stand 08/2010“ ist auf Seite 16 unter 4.1.3.02 (3. Abs.) in Zeile 7-9 zu streichen: „L569 (Göttingen-Süd) – mit dem auf dem Gebiet des Planungsraumes gelegenen Teilabschnitt östlich von Rosdorf“.
- 3.) In der „Beschreibenden Darstellung – Entwurf“ ist auf Seite 42 unter 4.1.3 02 (3) der 3. Spiegelstrich „L569 (Göttingen-Süd) – mit dem auf dem Gebiet des Planungsraumes gelegenen Teilabschnitt östlich von Rosdorf“ zu streichen.
- 4.) Aus der „Begründung -Entwurf-“ ist auf Seite 199 unter Regionale Straßen zu streichen: „L569 – Göttingen Südumgehung: die Ortsumgehung im Zuge der Direktverbindung Göttingen-Duderstadt ist erforderlich, um Göttingen-Geismar zu entlasten, und als „Südumgehung Göttingen“ eine zügige Anbindung an die A 7 zu gewährleisten.“
- 5.) Die Streichung der so genannten Südumgehung-Göttingen ist in die „Themenkarte IIIa Verkehr/Infrastruktur“ einzuarbeiten.

Der Beschlussvorschlag möge wie folgt lauten:

Der in der Anlage beigefügte Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2010, der Gegenstand des Beteiligungsverfahrens nach § 5 NROG ist, wird mit den in der Kreistagsitzung am 29.09.10 vorgenommenen Änderungen, beschlossen.

Begründung:

Es ist davon auszugehen, dass die Stadt Göttingen die so genannte Südumgehung nach dem eindeutigen Bürgervotum gegen den Bau der Südspange nicht mehr weiter verfolgt. Aus diesem Grund muss die Trasse der Südumgehung aus dem Raumordnungsprogramm gestrichen werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.: Maria Gerl-Plein